

94% der Lehramtsstudenten schaffen den Matheschein nicht...

Beitrag von „Orasa“ vom 14. April 2012 18:39

bei mir betrifft es auch eher Deutsch als Mathe, aber vom Sinn her ist es ja das Gleiche. In der Uni wurde auch bei uns ein germanistisches Grundwissen vorausgesetzt. Einige von uns hatten allerdings in der Schule so gut wie nie Grammatik oder Rechtschreibunterricht. Unsere Bitte, ein freiwilliges Seminar mit einfachen Grundlagen anzubieten wurde mit dem Argument, dass man ja Abi hätte und damit vorausgesetzt wird, dass wir das können, abgeschmettert. Dieses Argument hakt aber gewaltig. Ich hatte Deutsch-Leistungskurs und wir haben in der ganzen Oberstufe keine einzige Stunde Grammatik oder Rechtschreibung hatten. Abi heißt ja nicht, dass man in diesen Bereichen wirklich fitt ist, sondern dass man ganz toll Goethe und Schiller interpretieren kann...suuuper. Und den gleichen "Blödsinn" macht man im Studium. Mittelhochdeutsch, Literaturwissenschaft usw., aber eine Grundlagenseminar in dem man nochmal den Schulstoff aufarbeitet, wollte keiner anbieten. Dabei ist es doch genau das, was man später auch unterrichten soll. Da hakt doch das System irgendwo.